

**Praktikum in der Anwaltskanzlei
Dr. Rathenau und Kollegen, Portugal**

Ein Bericht von Rechtsreferendarin Jessica Mandler

Die Algarve kennt man für gewöhnlich nur als Urlaubsziel. Dass es dort auch die Möglichkeit gibt, anspruchsvoll juristisch zu arbeiten, konnte ich bei einem Praktikum in der Kanzlei Dr. Rathenau & Kollegen erfahren.

Um die Wartezeit auf eine Referendarstelle zu überbrücken, beschloss ich ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Da ich an der Universität bereits einige, teils fachspezifische, Sprachkurse besucht hatte, fiel meine Wahl auf Portugal. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz, stieß ich auf die Homepage der Kanzlei Dr. Rathenau & Kollegen in Lagos, Portugal.

Schon kurz nachdem ich meine Bewerbungsunterlagen versendet hatte, erhielt ich die Zusage für einen Praktikumsplatz in den Monaten Juli und August – Hauptsaison an der Algarve.

Die Kanzlei befindet sich im Zentrum von Lagos, nur wenige Minuten von der Uferpromenade entfernt. Neben dem Namensgeber Herrn Dr. Rathenau arbeiten in der Kanzlei noch zwei portugiesische Anwältinnen.

Die Kanzlei Dr. Rathenau & Kollegen hat sich insbesondere auf das Immobilienrecht spezialisiert. Zu den weiteren Schwerpunkten gehören das Erbrecht und das Gesellschaftsrecht. Mandanten sind zu einem Großteil Deutsche, die eine kompetente Beratung in deutscher Sprache wünschen. Hierbei ist aufgrund von Vorschriften des Internationalen Privatrechts auch deutsches Recht relevant.

Von Anfang an wurde ich gut in das Kanzleiteam aufgenommen. Bei fachlichen Fragen fand ich in Herrn Dr. Rathenau einen kompetenten Ansprechpartner.

Die intensive Mitarbeit an einem ca. 100 Seiten umfassenden Leitfaden über das portugiesische Immobilienrecht für die Deutsch-Portugiesische-Handelskammer stand im Mittelpunkt meiner Tätigkeiten. Auch konnte ich an den Internetseiten der Kanzlei zum Immobilienrecht und zum Steuerrecht mitarbeiten. Zudem hatte ich die Möglichkeit, einen Artikel über die Arbeitnehmerrechte in Portugal für eine lokale Zeitschrift zu erstellen. Dies war für mich von besonderem Interesse, da ich an der Universität Arbeits- und Sozialrecht als Schwerpunkt hatte. Dies bot die Möglichkeit auch rechtsvergleichend tätig zu werden.

Des Weiteren übernahm ich diverse Recherchen zu verschiedenen Themen wie z.B. dem Internationalen Sozialversicherungsrecht, um so Fragen von Mandanten beantworten zu können.

Durch die Teilnahme an Mandantengesprächen, Behördengängen und einem Notartermin konnte ich zudem einen Einblick in die portugiesische Rechtspraxis erlangen.

Die Lebenshaltungskosten in Portugal sind mit Deutschland vergleichbar. Eine günstige Unterkunft während der Hauptsaison zu finden, gestaltete sich allerdings als schwierig. Jedoch konnte ich mit der Hilfe der Kanzlei letztendlich doch ein kanzleinahes, voll ausgestattetes Apartment für die Zeit meines Aufenthaltes finden.

In Lagos selbst lässt sich alles zu Fuß erreichen. Es gibt umfangreiche Einkaufsmöglichkeiten, viele Restaurants und Bars und natürlich das Meer und den Strand, was ich persönlich besonders genossen habe. Um die Umgebung zu erkunden, kann es sich durchaus anbieten auf einen Mietwagen zurückzugreifen. Zwar gibt es auch diverse Zug- und Busverbindungen, doch sollte man sich hier genau informieren wann und wohin die Züge fahren. Die Bahnhöfe befinden sich häufig außerhalb der Ortschaften. Ich hatte jedoch das Glück von meinen Arbeitskollegen zu dem einen oder anderen Ausflug eingeladen zu werden, so dass ich auch ohne Auto die Möglichkeit hatte, das Land näher kennen zu lernen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich während des Praktikums in Lagos eine schöne und hochinteressante Zeit verbracht habe, die mich auch fachlich viel weiter gebracht hat. Hierfür und für die gute Unterstützung und Betreuung möchte ich Herrn Dr. Rathenau und seinem Team herzlich danken.

Veröffentlicht auf der Internetseite der Kanzlei: www.anwalt-portugal.de